

EHREN DINGER RUNDE

10

MAGERWIESEN



Magerwiesen wachsen auf nährstoffarmen Böden, deshalb auch ihr Name. Sie gehören zu den artenreichsten Lebensräumen der Schweiz:

Auf einem Quadratmeter Wiesenfläche können über 50 Pflanzenarten vorkommen! Deshalb ist es auch nicht erstaunlich, dass solche Wiesen ein wahres Paradies für Grillen, Heuschrecken, Käfer und Spinnen sind.

Magerwiesen stellen im Gegensatz zu intensiv bewirtschafteten, artenarmen Grünfutterflächen Biotope dar, die einen wichtigen Beitrag für den ökologischen Ausgleich in der modernen Kulturlandschaft leisten. Sie sind selten geworden und äusserst gefährdet.

Das Gipsgrubengebiet am gegenüberliegenden Hang ist unter Fachleuten bekannt für seine besonders artenreichen Magerwiesen. Sie sind von kantonaler Bedeutung, einige wurden sogar ins Bundesinventar der Trockenwiesen und -weiden aufgenommen.

